

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin |
| Band: | 44 (1918) |
| Heft: | 4 |
| Rubrik: | Kinematograph. Rundschau : Kinematographentheater in Deutschland |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinematograph. Rundschau

Kinematographentheater in Deutschland

Eine interessante Statistik gibt über den Stand des Lichtbilder-Theaterwesens in Deutschland Auskunft. Darnach gab es am 1. Januar in Deutschland insgesamt 2281 Kinotheater, darunter allein in Großberlin 238. Die Verteilung der Lichtbildbühnen auf die einzelnen Landesteile ist im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen sehr ungleichmäßig. So hat Bayern mit 6,8 Millionen Einwohnern 198 Theater, das Königreich Sachsen mit nur 4,8 Millionen Einwohnern aber 276, und es steht damit Sachsen an der Spitze aller Bundesstaaten. Aus der Statistik geht ferner hervor, daß es in Deutschland noch etwa 50 Städte mit über 10,000 Einwohnern gibt, die noch kein Lichtbildtheater besitzen.



CINEMA



Orient-Cinema

Haus Du Pont Tel. Selna 4720 Bahnhofplatz

Samstag 26., Sonntag 27., Montag 28., Dienstag 29. Jan.
7-11 2-11 7-11 7-11 Uhr

Das

Wäschermädel Sr Durchlaucht

Lustspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle: Erika Glässner. Regie: Danny Kaden

4 Akte — Abenteuer-Drama — 4 Akte

Der Pfad der Liebe

Abenteuer und Sklavenhandel in Afrika. Dieses Filmwerk zeigt uns das Leben und Treiben der Sklavenhändler im fernen Orient. Wunderbare Aufnahmen und Szenen aus Marokko. Kriegsberichte von sämtl. Kriegsschauplätzen

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selna 5948

Nur 4 Tage! Donnerstag bis inkl. Sonntag
7-11 Uhr 2-11 Uhr

5 Akte Erst-Aufführung! 5 Akte
NEU! NEU!

MEISTER- JOE DEEBS
DETEKTIV

in seinem neuesten Abenteuer:

Das Geheimnis des Turms

In d. Hauptrolle: MAX LANDA der Liebling d. Publikums

4 Akte Kriminal-Tragödie 4 Akte

ROTE ROSEN

In den Hauptrollen die berühmten italienischen Künstler:

ITALIA MANZINI und FEBO MARI

Eigene Hauskapelle.

Eden-Lichtspiele

Hennweg 13 — Telephon Selna 5767
Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag

7-11 Uhr 2-11 Uhr

Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Indischer Liebesroman in 4 Akten. Bilder von phantastischer Schönheit zeigen die wunderbare Pracht eines indischen Fürstenschlosses. In der Hauptrolle: GUNNAR TOLNÄS als Maharadscha in glutvoller Lebendigkeit.

Die Launen einer Modekönigin

Lustspiel in 3 Akten mit Albert Paulig, Harry Liedke, Betty Darmand und Manni Ziener in den Hauptrollen.

Deutsche Kulturarbeit in Litauen

Kleine Kino-Nachrichten.

Schweizer-Bürger minderen Rechtes. „Gibt es denn solche?“ wird man sich erstaunt fragen. Ja, es sind die ungezählten Angestellten, Familienglieder und anderen Personen, die direkt oder indirekt aus dem Kinematographen zu leben gezwungen sind. Ihnen allen schenkt die vor kurzem von Bern aus erlaufene Verfügung, daß der Kinematograph nur noch an wenigen Wochentagen spielen darf, in der schlimmsten Zeit des Jahres einen großen Teil ihres Verdienstes ab. Es mag in gewissen Kreisen, die in unverständiger Weise von jeher nicht nur den Kinematographen, sondern auch andern Institutionen: Theater, Konzerte, ja sogar die Herausgabe von belletristischen Werken und nicht zuletzt auch die Presse als „schädlich für das Volk“ bekämpft haben, befriedigen, daß nun wenigstens mit dem schwächsten der Opfer der Anfang gemacht ist und ununterbrochen wird weiter gehegt. Der unbefangene Beobachter mag sich aber befragen, ob durch die Einschränkung des Spielbetriebes die offizielle Begründung: Die Kohlenersparnis, wirklich erreicht wird. Wir behaupten, daß dies niemals der Fall ist. Der größte Teil der

Kinematographen befindet sich in Gebäuden und Geschäftshäusern, die wegen der übrigen Geschäfte doch von einer Zentrale aus geheizt werden müssen. Der gleiche Teil der Kinematographentheater weist Säle auf, die nur ein kurzes Erwärmen erfordern und die durch die Eigentümerei des Publikums in der Folge mehr als genügend erwärmt werden. Aber man ist am zufriedigen Orte gegen alle Argumente taub und will sie nicht hören. Darum behaupten wir noch einmal, daß durch die Verfügung Schweizerbürger minderen Rechtes geschädigt wurden und denken nicht zuletzt auch an die vielen Tausende von Besuchern, die in ihrer persönlichen Freiheit ebenso ungerechtfertigt, aber freilich ohne die finanziellen Folgen beeinträchtigt werden, wie die Inhaber und Angestellten der schweizerischen Kinematographen. P. 3.

Die Geschäftsräume der Naturfilm-Gesellschaft an der Großen Frankfurter Straße in Berlin sind vor kurzem einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Der vierte Stock und das Dachgeschoss sind in großer Ausdehnung ausgebrannt. Den Flammen fielen Kulissen, Dekorationen, viele Filma u. z. zum Opfer, sodaß der Schaden sehr bedeutend ist.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 26. bis inkl. Dienstag den 29. Jan.
Beginn der Vorstellungen:

Wochentags: I. Vorstellung 7 Uhr, II. Vorstellung 8/9 Uhr
Sonntags von 2-11 Uhr ununterbrochen.

4 Akte Neu für Zürich! 4 Akte

Der Gift-Händler

Ausserst spannendes u. abwechslungsreiches Abenteuer-Drama.
Spannend von Anfang bis Ende.

3 Akte Neu für Zürich! 3 Akte

IHR HELD

Modernes Gesellschaftsroman mit Mme HUGUETTE DU FLOS von der Comédie française in der Hauptrolle.
Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Central - Theater

Weinbergstrasse :: TELEPHON

Hottingen 40.30

Programm vom 26. bis inkl. 29. Januar

Ein mit anerkennenswerter Sorgfalt ausgearbeitetes hochdramatisches Schauspiel
in 5 Akten

„DER JÜNGER“

Nach PAUL BOURGET's berühmtem Roman
„LE DISCIPLE“. — Als Hauptdarstellerin:

Fabienne Fabrèges

Stark in Handlung!

Glänzend in Ausstattung!

Hervorragend in Photographie!

DER WUNDERDIENER

Ein glänzendes zweitaktiges Nordisk-Lustspiel.

Kriegsberichte

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 24. bis 27. Januar 1918:

4 Akte!

4 Akte!

Die fremde Frau

Sehr spannendes Drama mit der beliebten

HEDDA VERNON

in der Hauptrolle.

Rosa Pantöfchen

Reizendes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die sehr gefeierte

GRETE WEIXLER

Sowie das übrige gute Programm!